

Ein Beispiel für die kontextsensitive Methodenwahl im Format Reallabor.

AG *Formate, Methoden und Kontexte* der Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e.V. (GTPF)

Melanie Mbah , Bettina Brohmann , Julia Backhaus , Sebastian Rogga , Regina Rhodius 

Die AG *Formate, Methoden und Kontexte* beschäftigt sich mit der Auswahl und Kombination geeigneter Formate und Methoden transdisziplinärer und partizipativer Forschung. Hierbei interessiert, wie diese akteurs- und kontextadäquat ausgewählt und umgesetzt werden können, um Problem- und Zielstellung eines Forschungsprojekts angemessen zu adressieren.

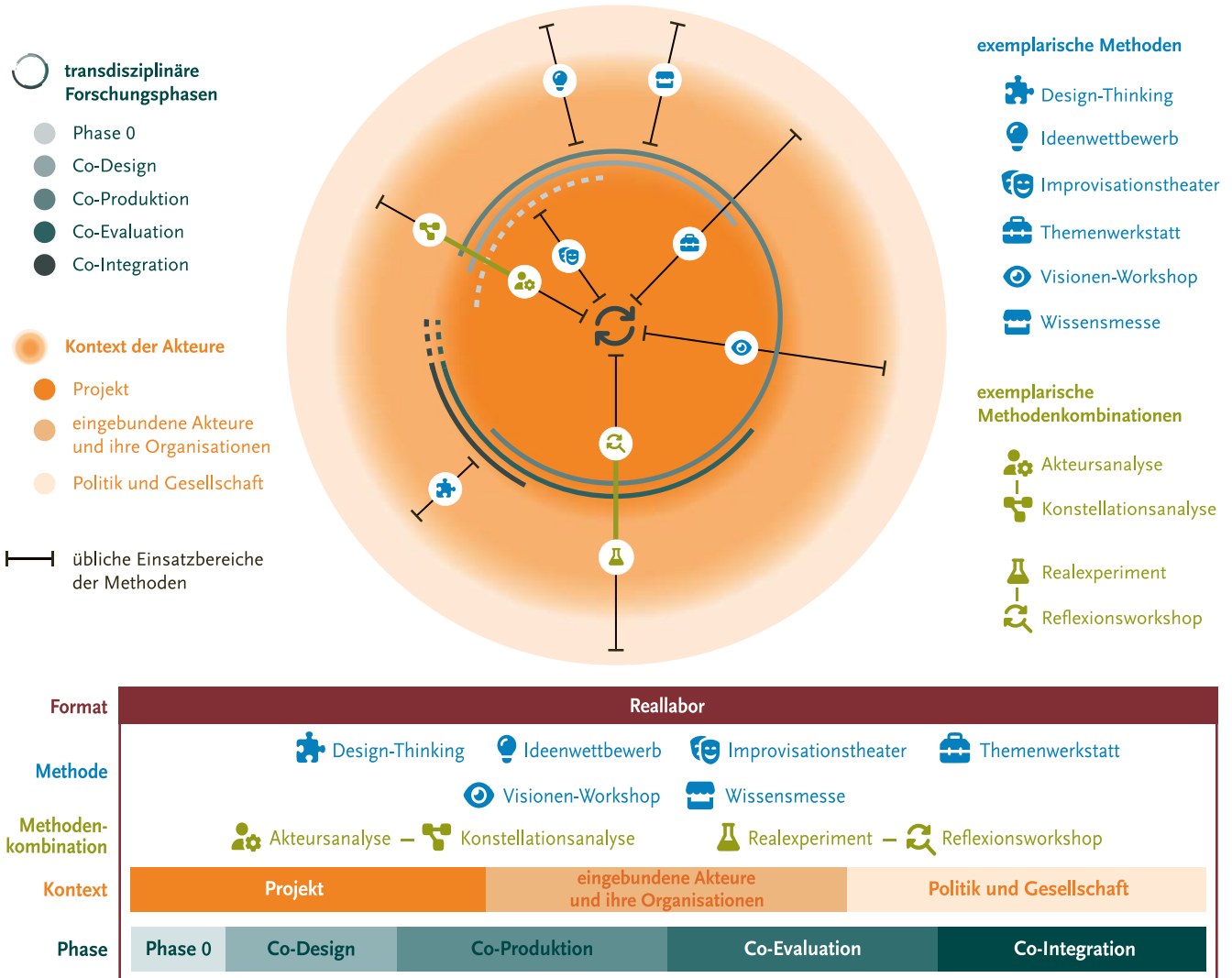
Formate setzen den Rahmen für den transdisziplinären Forschungsprozess (idealerweise über alle Phasen, von der Vorbereitung über das Co-Design, die Co-Produktion und -Evaluation bis zur Co-Integration). Methoden werden häufig punktuell in einzelnen Phasen und kontextabhängig (z. B. zur

Zusammenarbeit oder Analyse) eingesetzt. Abbildung 1 wurde auf Basis von Methodensteckbriefen der AG-Mitglieder erstellt und soll Forschende bei der Auswahl und Kombination von Methoden im Format Reallabor unterstützen. Auf der GTPF-Website¹ werden einzelne Formate und Methoden sowie deren Einsatzmöglichkeiten und -anforderungen beschrieben².

¹ <https://gtpf.science/arbeitsgruppen/ag-formate-methoden-kontext.html>

² Darüber hinaus vergleiche auch die tdnet-Toolbox: https://naturwissenschaft-ten.ch/co-producing-knowledge-explained/methods/td-net_toolbox.

ABBILDUNG 1: Exemplarische Methoden am Beispiel des Formats „Reallabor“, die in unterschiedlichen Phasen eingesetzt, an Kontext und Ziel angepasst und kombiniert werden (können). Die ausgewählten Einsatzbereiche zeigen die Reichweite der Integration vom direkten Projektkontext über die involvierten und adressierten Organisationen bis zu Politik und Gesellschaft. Hieraus lässt sich ableiten, für welche Akteursgruppen und Zwecke eine Methode geeignet sein kann. Einzelne Methoden eignen sich besonders in Kombination, beispielsweise die Konstellations- und Akteursanalyse.



Melanie Mbah (corresponding author) | m.mbah@oeko.de

© 2026 by the authors; licensee oekom. This Open Access article is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY). <https://doi.org/10.14512/gaia.35.3.20>